



Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Leipzig

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht außerhalb des Lageberichts

Sparkasse Leipzig
Anstalt des öffentlichen Rechts
Humboldtstraße 25
04105 Leipzig
www.sparkasse-leipzig.de

1 Berichtsparemeter

1.1 Nutzung von Rahmenwerken

Für die Erstellung des nichtfinanziellen Berichtes der Sparkasse Leipzig wurde die Systematik des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vom Rat für Nachhaltige Entwicklung angewendet. Der DNK bietet einen Rahmen für die Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen. Der vorliegende nichtfinanzielle Bericht umfasst die nachfolgend genannten DNK-Kriterien:

Berichtsaspekt	DNK-Kriterium
Geschäftsmodell	DNK-Allgemeines
Strategie und Prozessmanagement	DNK 1 bis 10



Umweltbelange	DNK 11 bis 13
Arbeitnehmerbelange	DNK 14 bis 16
Achtung von Menschenrechten	DNK 17
Gemeinwesen	DNK 18
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	DNK 19 bis 20

1.2 Berichtsperiode

1. Januar bis 31. Dezember 2018

2 Geschäftsmodell

Die Sparkasse Leipzig ist eine mündelsichere Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie befindet sich in kommunaler Trägerschaft der Stadt Leipzig und der Landkreise Leipzig sowie Nordsachsen. Die jeweilige Verteilung der Anteile an der Sparkasse Leipzig steht im Verhältnis zur Einwohneranzahl der Kommunen. Die Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Das Institut ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV). Der OSV ist als Regionalverband Mitglied im Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV).

Mit einer Bilanzsumme von 9.045,7 Mio. Euro per 31. Dezember 2018 gehört die Sparkasse Leipzig zu den großen Sparkassen in den neuen Bundesländern. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 waren 1.563 Mitarbeiter in der Sparkasse Leipzig beschäftigt. Damit gehört die Sparkasse in der Region zu den großen Arbeitgebern.

Bereits 1826 wurde auf dem Geschäftsgebiet der heutigen Sparkasse Leipzig das erste Vorgängerinstitut in der Messemetropole Leipzig gegründet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenversorgung der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Im Jahr 1994 fusionierte die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig mit den Kreissparkassen Borna und Geithain. 2004 beziehungsweise 2005 folgten die Fusionen mit der Kreissparkasse Torgau-Oschatz und der Sparkasse Delitzsch-Eilenburg. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Leipzig nimmt mit rund 3.096 km² ca. 17 Prozent der Gebietsfläche des Freistaates Sachsen ein. Es erstreckt sich über die Stadt Leipzig, den Landkreis Nordsachsen und die Teile des Landkreises Leipzig, die dem ehemaligen Gebiet des Landkreises Leipziger Land zum 31.12.1998 entsprechen.

Ein wesentliches Element des Geschäftsmodells der Sparkasse Leipzig ist ein flächendeckendes und leistungsfähiges Netz von Filialen und Beratungsstandorten. Zum 31. Dezember 2018 betreibt die Sparkasse Leipzig 75 Filialen und 44 Selbstbedienungsstandorte sowie zwei fahrbare Filialen. Die strukturbedingte besondere Flächenpräsenz und die damit einhergehende Kundennähe sind ein Alleinstellungsmerkmal der Sparkasse.

Wir bekennen uns klar zu unserem öffentlichen Auftrag und tragen zum Wohl der Region bei. Für die Sparkasse Leipzig impliziert eine Geschäftspolitik, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg ausrichtet als auch das Gemeinwohl fördert, keinen Widerspruch. Erwirtschaftete Überschüsse bilden die Voraussetzung dafür, dass die Sparkasse sich vielfältig in der Region engagieren kann. Im Geschäftsjahr 2018 hat die Sparkasse Leipzig über 700 Projekte, gemeinnützige Vereine, Einrichtungen und Institutionen mit insgesamt rund 4,5 Mio. Euro gefördert.

3 Nachhaltigkeitsmanagement in der Sparkasse Leipzig

3.1 Nachhaltigkeitsstrategie (DNK 1)

Die Festigung der Marktführerschaft durch eine hohe Markt- und Kundenorientierung und Qualität stehen im Mittelpunkt unserer strategischen Ausrichtung. Denn die nachhaltige betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist ausschlaggebend für den langfristigen Erfolg der Sparkasse Leipzig und ihr Engagement für Wirtschaft und Gesellschaft in der Stadt Leipzig sowie den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen.

Wesentliche Aspekte von Nachhaltigkeit sind in unserem Geschäftsmodell verankert. Dazu zählen unter anderem eine langfristig orientierte, verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik, die sowohl auf wirtschaftlichen Erfolg als auch Gemeinwohlorientierung sowie die Förderung von Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet ausgerichtet ist. In unserer Geschäfts-, Risiko- und Ressourcenstrategie sind wesentliche Positionen des nachhaltigen Denkens und Handelns festgeschrieben. Deshalb verzichten wir derzeit auf eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie.

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Sparkasse Leipzig folgendes Bekenntnis zum Prinzip der Nachhaltigkeit verabschiedet und auf der Homepage veröffentlicht: "Die Sparkasse Leipzig bekennt sich aus ihrem öffentlichen Auftrag und aus ihrer unternehmerischen Verantwortung heraus zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Seit unserer Gründung im Jahr 1826 verfolgen wir eine langfristig orientierte, verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Diese ist sowohl auf wirtschaftlichen Erfolg ausgerichtet als auch auf die Förderung



des Gemeinwohls. Unsere erwirtschafteten Überschüsse bilden die Voraussetzung dafür, dass wir uns vielseitig in der Region engagieren können. Mit unserer geschäftspolitischen Ausrichtung, unseren Produkten und Initiativen sowie als Arbeitgeber sind wir Impulsgeber für eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung in unserer Region. Wir machen uns stark für eine nachhaltige Entwicklung von Wohlstand und Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet."

Zur effizienten und kontinuierlichen Erstellung des nichtfinanziellen Berichtes wurde im vergangenen Jahr ein strukturierter Redaktionsprozess auf den Weg gebracht, an dem alle relevanten Fachabteilungen beteiligt sind. Diese unterstützen maßgeblich bei der Informationssammlung und der Erfassung und Bewertung von Daten. Dadurch wird Kontinuität und Effizienz bei der Berichterstellung in der gesetzlich vorgeschriebenen Form gewährleistet.

Ihre Nachhaltigkeitsleistung erbringt die Sparkasse Leipzig hauptsächlich in den Feldern Unternehmensführung, Betrieb, Produkte, Personalmanagement und gesellschaftliches Engagement. Auf Grundlage unseres Bekenntnisses zur Nachhaltigkeit werden strategische Aspekte in diesen Belangen zentral entschieden und umgesetzt. Weitere einzelne Maßnahmen werden dezentral und im Ermessen der Unternehmensbereichsleiter bearbeitet und umgesetzt.

3.2 Wesentlichkeit (DNK 2)

Die nachhaltige Entwicklung der Region ist wesentlich für den zukünftigen Erfolg der Sparkasse Leipzig. Unser Ziel ist die Festigung der Marktführerschaft durch eine hohe Marktorientierung und Qualität sowie durch die Förderung der Region als Partner vor Ort. Dafür investieren wir in die Zukunft unseres Unternehmens. Hierzu gehören unter anderem Investitionen in die Weiterentwicklung und den Ausbau unseres digitalen Angebotes für unsere Kunden, in die IT-Infrastruktur sowie in die zukunftsfähige Gestaltung unseres stationären Vertriebs.

Ihr strategisches und operatives Handeln richtet die Sparkasse Leipzig im Sinne einer modernen, regionalen Vertriebsbank aus. Wesentlich dabei ist ein kundenorientierter und wirtschaftlicher Vertrieb von Giro-, Aktiv-, Passiv- und Verbundprodukten sowie Dienstleistungen. Wir verstehen uns als Bank der Region und sind erster Ansprechpartner für alle Privatkunden zur Versorgung mit Bankprodukten sowie der Partner des regionalen Mittelstandes. Zentrale Aufgabe in der Kundenberatung ist es, mit den richtigen Kunden über die richtigen Themen zu sprechen. Dabei orientiert sich die Betreuungsintensität sehr stark am Beratungsbedarf und am Geschäftspotenzial der Kunden.

Im Privatkundenmarkt setzt sich die Sparkasse Leipzig unter vertrieblichen Aspekten auch mit dem demografischen Wandel und einem sich zunehmend ändernden Kundenverhalten auseinander. Anspruch ist die nachhaltige Festigung der Marktposition der Sparkasse Leipzig unter stärkerer Nutzung moderner Vertriebskanäle zur Bindung und Gewinnung medial-affiner Kunden.

Im Bereich S-Firmenkunden werden gewerbliche Kunden und deren Familienverbände mit einem unternehmerischen Geschäftsmodell betreut. Dies umfasst die Kundensegmente Firmenkunden Zentral, Firmenkunden Regional sowie Geschäftskunden. Ziel ist es, einen wertvollen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung zu leisten. Es gilt, mit einer hohen Risikosensibilität nachhaltig wertorientiert zu wachsen und dem Wettbewerb am Bankplatz Leipzig angemessen zu begegnen. Die Strategie des "wertorientierten Wachstums" steht hierbei im Vordergrund.

3.3 Ziele (DNK 3)

Bei der Zielsetzung in Bezug auf Nachhaltigkeit orientieren wir uns an unserer Geschäfts-, Risiko- und Ressourcenstrategie. Unser oberstes Ziel ist es, auf Basis der definierten Zielgrößen für die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ein nachhaltig zufriedenstellendes Ertragslevel zu erreichen, unsere Marktposition weiter zu festigen sowie die Sparkasse Leipzig konsequent auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Die Basis dafür sind eine möglichst ressourcenschonende Betriebsorganisation und gleichzeitig eine hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.

Um diese Ziele zu erreichen, wollen wir unsere Neu- und Bestandskunden weiter begeistern und an uns binden. Im kommenden Geschäftsjahr werden wir die Einführung weiterer nachhaltiger Geldanlagen prüfen.

Ein weiteres Ziel ist die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. Dabei stehen Themen wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Gesundheitsmanagement im Fokus. In diesem Zusammenhang steht vor allem die Sensibilisierung der Führungskräfte für die Vereinbarkeitsthematik sowie die Fortsetzung der kontinuierlichen Kommunikation im Themenfeld Beruf und Familie im Mittelpunkt. Die Messung erfolgt über den Auditierungsbericht der berufundfamilie GmbH sowie über die Mitarbeiterbefragung.

Die Sparkasse Leipzig ist stetig bestrebt, ihren betriebsnotwendigen Energieverbrauch für Strom, Gas und Fernwärme zu optimieren. Im Geschäftsjahr 2019 werden wir dazu erneut ein Energieaudit durchführen.

Darüber hinaus werden wir im kommenden Geschäftsjahr unsere Initiative mit dem Ökolöwen-Umweltbund Leipzig e. V. für eine blühende Stadt weiter voranbringen. Geplant ist die Bepflanzung von weiteren Baumscheiben als Blühflächen. Damit wollen wir einen Beitrag für Biodiversität in der Stadt leisten.

3.4 Wertschöpfung (DNK 4)

Die Sparkasse Leipzig ist sich bewusst, dass sie mit ihrem Handeln als zentraler Finanzdienstleister sowie mit ihren Produkten und Initiativen, Impulsgeber für die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung in ihrem Geschäftsgebiet ist. Wir arbeiten zum Wohle der Menschen und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet.

Die Geschäftspolitik der Sparkasse Leipzig ist in erster Linie darauf ausgerichtet, Ertragspotenziale bei gleichzeitig angemessenen Risiken und optimierten Kostenstrukturen vollständig auszuschöpfen, um langfristig als eigenständiges Institut im Wettbewerb bestehen zu können. Die Sparkasse Leipzig konzentriert sich auf ertragreiche Produkte und Dienstleistungen bei gleichzeitig hohem Qualitätsanspruch und Beachtung einer anlegergerechten Kundenberatung. Mit Service und Beratung sowie mit bedarfsgerechten Produkten fördert



die Sparkasse Leipzig eine stabile und nachhaltige Entwicklung der regionalen Wirtschaft und der Gesellschaft in ihrem Geschäftsgebiet. Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Teile unserer Überschüsse fließen in die Region zurück. Sie dienen auch der Förderung sozialer Projekte.

Neben qualifizierten Mitarbeitern benötigen wir natürliche Ressourcen für die Erbringung unserer Wertschöpfung. Die Digitalisierung eröffnet uns die Möglichkeit unsere ökologische Bilanz zu verbessern, sei es durch die Reduzierung des Papierverbrauchs oder die optimale Nutzung unserer Betriebsfläche aus ökologischer Sicht.

Bei der Auftragsvergabe an Dritte streben wir durch eine Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten und Dienstleistern eine wirtschaftliche und soziale Stärkung unserer Region an und nutzen kurze Anlieferwege.

3.5 Verantwortung (DNK 5)

Die Sparkasse Leipzig ist sich ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Geschäftsführung sowie eine nachhaltige Entwicklung der Region bewusst. Eine Geschäftspolitik, die dieser Verantwortung gerecht wird, liegt in der Verantwortlichkeit des Gesamtvorstandes, der sie in allen Fachressorts umsetzt. Die Erstellung des nichtfinanziellen Berichtes fällt in den Verantwortungsbereich von Dr. Frank Steinmeyer, Abteilungsleiter Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit. An dem Prozess zur Erhebung der dafür relevanten Informationen sind ausgewählte Fachbereiche der Sparkasse Leipzig beteiligt.

3.6 Regeln (DNK 6)

Für die Sparkasse Leipzig steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung und ist Anspruch unseres Handelns. Gegenüber unseren Kunden und unseren Beschäftigten verhalten wir uns verantwortungsvoll. Die in der Geschäfts-, Risiko- und Ressourcenstrategie definierten strategischen Ziele sowie die Umsetzung der dort dargestellten Maßnahmen sollen die Nachhaltigkeit des geschäftspolitischen Handelns der Sparkasse Leipzig sicherstellen.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten klar definierte und verbindlich einzuhaltende Regeln und Wertmaßstäbe. Die wesentlichen Aspekte der Prozessorganisation sind im Anweisungssystem fixiert.

Darüber hinaus ist es der Sparkasse Leipzig als öffentlich-rechtliches, nicht börsennotiertes Unternehmen ein Anliegen, durch eine freiwillige Selbstverpflichtung die Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex für sich anzuerkennen, soweit diese auf eine Sparkasse in sinnvoller Weise übertragen werden können und speziellere Regelungen des Sächsischen Sparkassenrechts dem nicht entgegenstehen. Aus diesem Grund gelten in der Sparkasse Leipzig für Verwaltungsrat und Vorstand Regeln einer Corporate-Governance-Strategie, die eine unternehmerische Leitung und Kontrolle der Sparkasse Leipzig festigen, den Standards guter Unternehmensführung entsprechen und dem Ziel einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes verpflichtet sind.

3.7 Kontrolle (DNK 7)

Der Erfolg der Sparkasse Leipzig wird anhand von zahlreichen strategischen Kennzahlen, die überwiegend ökonomisch geprägt sind, gemessen. Den Ressourcenverbrauch aus unserer Geschäftstätigkeiten überwachen wir regelmäßig durch geeignete Messinstrumente. Im Rahmen der Erstellung des nichtfinanziellen Berichtes haben wir im Laufe des Geschäftsjahres 2018 geprüft, ob wir künftig auf ein Set an Leistungsindikatoren, die sich an GRI (Global Reporting Initiative) oder an EFFAS (European Federation of Financial Analysts Societies) anlehnen, berichten werden. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass diese Nachhaltigkeitsstandards für international kapitalmarktorientierte Unternehmen das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend abbilden. Zudem umfassen sie viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Bei der Bestandsaufnahme unserer Nachhaltigkeitsleistung orientieren wir uns daher weiterhin an den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vom Rat für nachhaltige Entwicklung. Die jährliche Offenlegung unserer Nachhaltigkeitsleistung erfolgt auch künftig im nichtfinanziellen Bericht, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

3.8 Anreizsysteme (DNK 8)

Die in der Sparkasse Leipzig geltenden Vergütungssysteme sind auf einen langfristigen und nachhaltigen Geschäftserfolg des Gesamthauses ausgerichtet. Die Sparkasse ist tarifgebunden und die überwiegende Anzahl der Mitarbeiter werden nach dem TVöD-S vergütet. Neben dem monatlichen Tabellenentgelt entsprechend der jeweiligen Eingruppierung erhalten die Mitarbeiter die jährliche tarifliche Sparkassensonderzahlung (SSZ). Die Sparkassensonderzahlung besteht neben einem garantierten Anteil aus zwei variablen Anteilen (individuell-leistungsbezogener Anteil und unternehmenserfolgsbezogener Anteil), die in einer Dienstvereinbarung geregelt sind. Für die variablen Anteile werden Ziele vereinbart, die aus der Geschäftsstrategie abgeleitet werden. Der Gesamtzielerreichungsgrad setzt sich aus der Erfüllung von mehreren Zielen zusammen, die auch qualitative Ziele berücksichtigen. Darüber hinaus können einzelne Mitarbeiter in untergeordnetem Umfang Prämien (z. B. aus Wettbewerben) erhalten. Alle variablen Vergütungen sind im Vergleich zum fixen Gehalt unerheblich.

Ein im Verbandsgebiet des Ostdeutschen Sparkassenverbandes üblicher Anteil an Beschäftigten erhält eine außertarifliche Vergütung. Neben einer monatlichen Grundvergütung haben außertariflich Beschäftigte die Möglichkeit, eine Zielprämie aufgrund einer individuellen Zielvereinbarung sowie eine Tantieme, die je nach Erfüllung der Unternehmensziele gezahlt wird, zu erhalten.



Die Vergütung der Vorstandsmitglieder bemisst sich nach dem zugrunde liegenden Dienstvertrag, der mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband abgestimmt ist. Die Gesamtbezüge der Mitglieder unseres Vorstandes sind in den Jahresabschlüssen unseres Hauses veröffentlicht. Diese Angaben sind im Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht. Die Sparkasse Leipzig erstellt jährlich einen Offenlegungsbericht, der Aussagen zum Vergütungssystem, zum Verhältnis von festen und variablen Gehaltsbestandteilen und zur Vergütung der Vorstände enthält.

Die Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung - Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten - werden eingehalten.

3.9 Beteiligung von Anspruchsgruppen (DNK 9)

Als regional verankertes Kreditinstitut stehen wir in einem kontinuierlichen Austausch mit unseren Trägern, Kunden und Beschäftigten sowie der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgern in der Region.

Durch die jeweiligen Trägervertretungen werden Repräsentanten der Stadt Leipzig sowie aus den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig in die Gremien der Sparkasse entsandt. Durch deren Struktur ist sichergestellt, dass politische Mandatsträger wie auch sachkundige Bürger ihre Ideen in das Wirken der Sparkasse einbringen können. Der Verwaltungsrat der Sparkasse Leipzig besteht aus dem Vorsitzenden sowie aus vierzehn Mitgliedern und drei stellvertretenden Mitgliedern aus dem Geschäftsgebiet. Aufgabe des Verwaltungsrates ist es unter anderem, die Richtlinien der Geschäftspolitik zu bestimmen und die Geschäftsführung zu überwachen. Der Austausch mit dem Verwaltungsrat erfolgt in regelmäßigen Sitzungen, mindestens viermal im Jahr.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Trägerstruktur vereinfacht. Bis zum 31. August 2018 wurden die Trägerinteressen im Zweckverband für die Sparkasse Leipzig sowie im Landkreis Nordsachsen beraten und in der Trägerversammlung zusammengeführt. Seit dem 1. September 2018 sind die Träger die Stadt Leipzig sowie die Landkreise Leipzig und Nordsachsen. Der Zweckverband der Sparkasse Leipzig wurde aufgelöst. Die jeweilige Verteilung der Anteile an der Sparkasse Leipzig steht im Verhältnis zur Einwohneranzahl der Kommunen. Diese Neuerung ist sachgerecht und war eine Zielstellung seit dem Austritt der Sparkasse Leipzig aus der Sachsen-Finanzgruppe. Die gute und bewährte Zusammenarbeit der beteiligten Anspruchsgruppen wird weiter fortgesetzt werden, damit die Sparkasse Leipzig auch künftig ihre Aufgaben nachhaltig zum Nutzen der Region erfüllen kann.

Die Sparkasse Leipzig ist Mitglied im Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV) und darüber aktiv in die Entwicklung der Sparkassenorganisation einbezogen. Ein Beispiel hierfür sind die Arbeitskreise der Vorstände der sächsischen Sparkassen, in denen vertriebliche und strategische Fragestellungen diskutiert werden und ein Austausch stattfindet, der die nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Auftrages der Sparkassen in ihren jeweiligen Geschäftsgebieten fördert und damit zum Nutzen der Regionen wirkt. Zudem tauschen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedssparkassen des OSV in Arbeitskreisen aus.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist Voraussetzung für ein nachhaltiges und ertragsorientiertes Wachstum. Mit dem Anspruch, die Kundenberatung und -betreuung kontinuierlich zu verbessern sowie die Kundenzufriedenheit und -bindung zu stärken, führen wir einmal jährlich eine Online-Befragung im Privatkundenressort durch. Die Anregungen, die wir dadurch erhalten, werden umfassend ausgewertet und - sofern sie eine Verbesserung darstellen - auch in der Beratung und Betreuung berücksichtigt. Alle zwei Jahre bitten wir zudem unsere Firmen- und Unternehmenskunden sowie Nichtkunden um ihre Meinung. Die Ergebnisse dieser Befragung geben uns wertvolle Hinweise zu konkreten kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsfeldern. Über die Geschäftsentwicklung unseres Hauses informieren wir jedes Jahr mit dem "Kurzbericht". Einmal jährlich erscheint zudem der "Engagementbericht", der über unsere Gemeinwohlorientierung Auskunft gibt.

Der regelmäßige Austausch zwischen Führungskräften und Mitarbeitern ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur in der Sparkasse Leipzig. Durch Zwischen- und Jahresgespräche wird ein kontinuierlicher Dialog gefördert. Darüber hinaus werden regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durchgeführt und Führungsfeedbacks eingeholt.

Das Intranet ist die zentrale Informationsplattform für die Beschäftigten der Sparkasse Leipzig. Hier werden alle relevanten Informationen und Neuigkeiten zum Geschäftsbetrieb zur Verfügung gestellt und veröffentlicht. Zudem informiert der Vorstand jährlich in einer Jahresauftaktveranstaltung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Bilanz des vorangegangenen Jahres und die Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Sparkasse Leipzig einen Digitalisierungszirkel ins Leben gerufen. Das sind neun Kolleginnen und Kollegen, die unter der Führung des Digitalisierungsbeauftragten der Sparkasse Leipzig den Innovationsprozess und die damit verbundene digitale Kompetenz in unserem ganzen Haus weiter stärken. Eine Besonderheit besteht darin, dass die Mehrzahl der Kolleginnen und Kollegen jeweils mit 50 Prozent ihrer Arbeitszeit im Digitalisierungszirkel arbeiten. Mit dem anderen Teil ihrer Arbeitszeit führen sie ihre bisherigen Aufgaben fort. Das stärkt den notwendigen Praxisbezug der Einheit.

3.10 Produkt- und Innovationsmanagement (DNK 10)

Als Finanzdienstleister haben unsere angebotenen Produkte im Kern kaum direkte negative ökologische Auswirkungen. Unser Selbstverständnis und unser öffentlicher Auftrag tragen dazu bei, den wirtschaftlichen Wohlstand der Region zu fördern. Grundsätzlich steht nicht der kurzfristige Ertrag, sondern das nachhaltige und langfristige Ertragspotenzial im Fokus. Umso wichtiger ist es, unsere Kunden als Partner der Sparkasse Leipzig zu verstehen und bedarfsgerecht und ganzheitlich zu betreuen. Es ist das Ziel jeder Markteinheit, ihre Kunden in Bezug auf die Finanzsituation in unternehmerischer und/oder privater Hinsicht im Rahmen der verschiedenen Lebens- und Unternehmensphasen positiv zu entwickeln. Die Produkte der Sparkasse richten sich nach den Bedürfnissen unserer Kunden. Wir verfügen über eine schlanke und klar strukturierte Produktpalette, die alle wesentlichen Kernbedürfnisse abbildet. Neben hauseigenen Aktiv- und Passivprodukten sowie dem Zahlungsverkehr und damit verbundenen Dienstleistungen zählen Wertpapiere, Versicherungen, Bausparen und Leasingfinanzierungen unserer Verbundpartner zum Kerngeschäft. Neue Produkte unterliegen strengen Qualitätskontrollen und Testdurchläufen, bevor wir diese anbieten.

Im Produktausschuss haben wir uns im vergangenen Jahr mit dem Thema Nachhaltigkeit ausführlich auseinandergesetzt. Mit ausgewählten nachhaltigen Fonds bieten wir Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch handelnde Unternehmen investieren möchten, ein Produktspektrum. Folgende Fondsprodukte bieten wir aktiv an:

Deka-Nachhaltigkeit Aktien CF (A): Der Investmentfonds investiert nur in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Dazu werden die Aktien weltweit nach Kriterien für Umweltmanagement (z. B. Klimaschutz), soziale Verantwortung (z. B. Menschenrechte, Sozialstandards in der Lieferkette) und Unternehmensführung (z. B. Transparenz und Berichterstattung) bewertet. Nicht investiert werden soll in Unternehmen mit Verstößen gegen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Kinderarbeit oder Korruption



sowie in Branchen, die den Mindeststandards des Fonds nicht entsprechen. Durch eine Nachhaltigkeitsanalyse werden die jeweils am nachhaltigsten wirtschaftenden Unternehmen ausgewählt. Die Auswahl der einzelnen Wertpapiere obliegt dem Fondsmanagement. Die Sparkasse Leipzig bietet DekaNachhaltigkeit Aktien CF (A) ausschließlich als vermögenswirksame Leistung an.

WestInvest InterSelect: Der Fonds investiert europaweit in Immobilien. Die Objekte befinden sich in Toplagen und werden zum großen Teil nachhaltig bewirtschaftet. Die Ratingagentur Scope bestätigt, dass WestInvest InterSelect ein Immobilienfonds mit einer sehr hohen Anzahl an zertifizierten bzw. nachhaltigen Gebäuden im Portfolio ist. Aktuell sind rund 64 Prozent des Immobilienvermögens im Fonds nach Green-Building Standard zertifiziert. Die Auswahl der einzelnen Wertpapiere obliegt dem Fondsmanagement.

Nachhaltige Fonds	2018		2017	
	Depotanzahl	Volumen in EUR	Depotanzahl	Volumen in EUR
Deka-Nachhaltigkeit Aktie CF (A)	128	470.632,94	78	294.282,81
WestInvest InterSelect	4.105	45.639.838,99	3.562	38.987.220,57
Gesamt	4.233	46.110.471,93	3.640	39.281.503,38

Im laufenden Geschäftsjahr werden wir uns mit dem Thema nachhaltige Fonds weiter auseinandersetzen. Wir planen, zu prüfen, inwiefern weitere Fonds mit dem Anlageschwerpunkt Nachhaltigkeit in den Assetklassen Renten und Aktien in unserer Produktpalette berücksichtigt werden können.

Darüber hinaus fördert die Sparkasse Leipzig Nachhaltigkeit durch die Vergabe von Krediten. In unserem Kreditbestand sowohl im Firmen- als auch im Privatkundenbereich sind Finanzierungen für Energie- und Ressourceneffizienz und für erneuerbare Energien. Wir arbeiten eng mit Landesbanken und Förderinstituten zusammen. Durch die Einbindung diverser Förderprogramme können wir auch große Investitionen unter anderem in Photovoltaik-, Windkraft- und Biogasanlagen begleiten. Da wir bisher bei der Kreditvergabe den Verwendungszweck Nachhaltigkeit als Kriterium nicht erfassen, kann der Umfang der Kreditfinanzierung für nachhaltige Entwicklung nicht quantifiziert werden. Uns ist bewusst, dass zur Erreichung von Klimaschutzziele die Steigerung der Energieeffizienz von hoher Bedeutung ist. Daher unterstützen wir zum Beispiel die energetische Sanierung von Wohneigentum durch den Einsatz von KfW-Förderkrediten. Allein im Geschäftsjahr 2018 wurden KfW-Fördermittelkredite mit einem Bewilligungsvolumen von 33.185.080 EUR (Neugeschäft) ausgereicht.

Im Depot A (Eigenanlagen) legen wir unsere Gelder in der Direktanlage zum überwiegenden Teil bei Kreditinstituten und öffentlichen Haushalten an und können so Investitionen, die schwerwiegende Auswirkungen auf Umweltbelange haben, begrenzen. Wir investieren nicht direkt in Kriegs- und Krisenländer und schließen Investitionen in Agrarprodukte aus.

Mit der Begleitung von Existenzgründern leistet die Sparkasse Leipzig einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung, zur Stärkung der Innovationskraft und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Stadt Leipzig und den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen. Allein im Jahr 2018 wurden 46 wirtschaftlich tragfähige Gründungsvorhaben mit einem Volumen von insgesamt 6,0 Mio. Euro finanziert. Darunter waren sowohl Neugründungen als auch Unternehmensübernahmen, überwiegend im Dienstleistungsbereich und im Handwerk. Insgesamt 112 neue Arbeitsplätze konnten dadurch geschaffen werden. Einmal jährlich würdigt die Sparkasse Leipzig gemeinsam mit ihren Partnern SMILE, der Stadt Leipzig sowie den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen Unternehmertum und erfolgreiche Gründungen, die die Wirtschaftskraft der Region stärken. Die Industrie- und Handelskammer Leipzig, die Handwerkskammer zu Leipzig, der Technologiegründerfonds Sachsen und die S-Beteiligungen sind Förderer der Initiative. Im Rahmen der Leipziger Gründernacht vergibt die Sparkasse Leipzig den mit 6.000 Euro dotierten Start-Up-Preis an ein Unternehmen, das seine Geschäftsidee bereits erfolgreich am Markt etabliert hat. Ziel der Prämierungsveranstaltung ist es, ein positives Klima für Start-Ups in unserer Region zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen.

4 Umweltbelange (DNK 11 - 13)

Unser Geschäftsmodell ist durch seinen regionalen Bezug auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen angelegt, da weite Wege vermieden und die deutschen Umweltstandards eingehalten werden. Die Sparkasse Leipzig ist stetig bestrebt, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Die wesentlichen Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sind Papierverbrauch und der betriebsnotwendige Energieverbrauch für Strom, Gas und Fernwärme.

Die Sparkasse Leipzig erfasst regelmäßig ihren Energie- und Papierverbrauch. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 42,96 Tonnen Papier verbraucht (2017: 45 Tonnen). 2018 hatten wir einen Energieverbrauch für Strom von 7.427.632 kWh, für Fernwärme 4.336.159 kWh und für Gas 5.539.516 kWh. 53 Prozent unseres Verbrauchs stammen aus regenerativen Quellen.

Unser Ziel ist es, die Umweltfreundlichkeit im Geschäftsbetrieb weiter zu erhöhen. Dafür ergreifen wir verschiedene Maßnahmen, die im Folgenden dargestellt werden. Darüber hinausgehende Konzepte liegen nicht vor.

Im IT-Bereich setzen wir überwiegend auf den ressourcenschonenden Einsatz von Thin Clients sowie auf Multifunktionsdrucker (Fax, Kopierer, Drucker, Scanner). Darüber hinaus sind alle Drucker in unserem Haus auf Duplexdruck voreingestellt. Hinweistafeln in Räumlichkeiten mit Druck- und Kopiergeräten sensibilisieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen ressourcenschonenden Umgang mit Papier. Die Anwendung ermöglicht es unseren Kunden Informationen, z. B. AGB-Änderungen, Depotdokumente oder auch Kontoauszüge papierlos und rechtssicher zu erhalten. Die Dokumente werden automatisch, regelmäßig und übersichtlich in das Elektronische Postfach eingestellt. Um Papier einzusparen, erhalten unsere Beschäftigten seit dem vergangenen Geschäftsjahr ihre Entgeltbelege digital. Auch der Ausbau und die steigende Nutzung unserer Online- und mobilen Services führen zu Ressourceneinsparungen. Während Ende 2017 bereits 68.000 Konten zur Nutzung des Elektronischen Postfachs freigeschaltet waren, hat sich die Zahl dieser Konten im Geschäftsjahr 2018 mehr als verdoppelt: 138.318 Konten sind am Ende des Jahres für das Elektronische Postfach freigeschaltet.



Ökologische Belange berücksichtigen wir auch in Bezug auf Energie. Basis dafür sind unter anderem Heiz- und Klimaanlage. Hier sind Grenzwerte eingestellt, die verhindern, dass die Nutzer, die Wärme- oder Kältezufuhr über diese Werte hinaus beanspruchen. Zudem vermeiden automatische und handbetätigte Schaltungen unnötigen Energieverbrauch, beispielsweise bei Abwesenheiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erfordern Defekte an den Anlagen ihren Ersatz oder Austausch, so wird dabei auf energiesparende Technik geachtet. Auch bei Reparaturen werden - sofern dies möglich ist - einzelne Bauteile durch energieschonende Bauteile ersetzt. Beispiele dafür sind die Ausstattung von Gebäuden mit Hocheffizienzpumpen sowie der Einsatz von Außentüren und Fenstern mit höherem Wärmedurchgangswiderstand. Darüber hinaus setzen wir sukzessive LED-Technik ein. Ein weiterer Ansatzpunkt ist die Modernisierung von technischen Anlagen. Jedes Jahr werden drei Filialen mit einer neuen energieschonenden Heiz- oder Klimaanlage sowie energieschonender Beleuchtung ausgestattet.

Bei der Planung eines neuen Filialkonzepts in der Leipziger Max-Liebermann-Straße wurden Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf Ressourcen berücksichtigt. Eingebaut wird ressourcengünstige Technik, wie beispielsweise eine Lüftungsanlage mit der eine Energierückgewinnung von bis zu 80 Prozent möglich ist. Auch bei der Ausstattung wurde ökologischen Aspekten Rechnung getragen. So sind die Beratungsräume vollständig demontier- und wiederverwertbar. Insgesamt ist die Innenausstattung für einen langen Lebenszeitraum geeignet.

Seit mehreren Jahren bietet die Sparkasse Leipzig ihren Beschäftigten das Jobticket des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV). Damit fördern wir die nachhaltige Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, bieten eine Alternative zum individuellen Personenverkehr und wirken positiv auf die CO₂-Bilanz ein. Im Rahmen der Aktion "Radbonus", die wir in Kooperation mit der BARMER Krankenkasse durchgeführt haben, förderten wir den klimaschonenden und gesundheitsfördernden Radverkehr unserer Beschäftigten.

Im laufenden Geschäftsjahr werden wir erneut ein Energie-Audit auf Grundlage des Energiedienstleistungsgesetzes durchführen.

5 Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden und damit der nachhaltige Erfolg der Sparkasse ruhen. Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist Grundlage für all unsere Konzepte mit Arbeitnehmerbezug. Im Hinblick auf den demografischen Wandel und die Niedrigzinsphase muss die Sparkasse ein ausgewogenes Verhältnis in der Altersstruktur ihrer Mitarbeiter finden. Die Suche nach qualifiziertem Nachwuchs und das sozialverträgliche Ausscheiden langjähriger Mitarbeiter bilden ein Spannungsfeld, in dem die Sparkasse nach optimalen Lösungen sucht.

5.1 Achtung der Arbeitnehmerrechte (DNK 14)

Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen. Entsprechend der Vorgaben des Sächsischen Personalvertretungsgesetzes (SächsPersVG) sind die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher. Darüber hinaus können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Ideenmanagements regelmäßig einbringen.

5.2 Gleichstellung und Chancengleichheit (DNK 15)

Für die Sparkasse Leipzig als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) umfassend. Im vergangenen Jahr wurden keine Eingaben bei den Gleichstellungsbeauftragten gemacht.

74,6 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen, ihr Anteil in den Führungsebenen 1 und 2 liegt aktuell bei 61 Prozent. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem "Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Bereich Sparkassen", in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 97,7 Prozent aller bankspezifischen Beschäftigten der Sparkasse haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag.

5.3 Vereinbarkeit von Beruf und Familie (DNK 15)

Eine familienfreundliche Personalpolitik und ein kollegiales Miteinander sind wichtige Anliegen für uns. Im Kontext unserer familienbewussten Personalpolitik versuchen wir, für alle Beschäftigten bessere Voraussetzungen zu schaffen, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die neben der Betreuung von Kindern auch für die Pflege von Angehörigen genutzt werden können.

Zu diesen Rahmenbedingungen zählen unter anderem eine hohe Flexibilisierung der Arbeitszeit mit Gleitzeitregelungen, Teilzeitarbeit und das Angebot, unbezahlte Freistellung in Anspruch nehmen zu können. Zusätzlich besteht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, einen Teil der Arbeit von zu Hause zu erledigen. Durch einen externen Dienstleister erhalten die Mitarbeiter Unterstützung bei den Themen Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen sowie Beratungen bei persönlichen, familiären oder beruflichen Herausforderungen. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitern Belegplätze in einer Kindertagesstätte. Diese Möglichkeiten stehen allen Mitarbeitern, unabhängig von der jeweiligen Lebensphase, zur Verfügung.

Die Sparkasse Leipzig ist seit 2012 als familienfreundlicher Arbeitgeber nach Audit berufundfamilie zertifiziert. In 2018 erfolgte eine erneute Re-Auditierung, um das Ziel einer familienbewussten Unternehmenskultur zu entwickeln und weiter voranzutreiben. Dabei wurden konkrete Maßnahmen vereinbart, deren Schwerpunkte in der weiteren Sensibilisierung der Führungskräfte für die Vereinbarkeitsthematik und in der Beibehaltung der kontinuierlichen Kommunikation im Themenfeld Beruf und Familie liegt.



5.4 Personalentwicklung (DNK 16)

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiter und fördern das lebenslange Lernen. Die Sparkasse Leipzig bietet mit eigenen Trainern und in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Neben fachlichen Bildungsmaßnahmen werden auch Seminare und Workshops zur Stärkung der Sozial-, Handlungs- und Führungskompetenz sowie individuelle Entwicklungsprogramme angeboten. Wir eröffnen damit unseren Beschäftigten langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen. Die Sparkasse Leipzig investierte 851 Tsd. Euro in die Weiterbildung ihrer Angestellten.

Zentraler Bestandteil der eigenen Nachwuchssicherung ist die Ausbildung junger Menschen zum Bankkaufmann/-frau und zum Kaufmann/-frau für Büromanagement. Zudem bieten wir den dualen Studiengang Vermögensmanagement Fachrichtung Bankwirtschaft an der Berufsakademie Sachsen an. Mit 93 Auszubildenden und vier BA-Studenten in drei Ausbildungsjahrgängen weist die Sparkasse Leipzig zum Jahresende 2018 eine Ausbildungsquote von 6,6 Prozent aus.

5.5 Gesundheitsförderung (DNK 16)

Die Sparkasse Leipzig legt großen Wert auf die Gesundheit ihrer Beschäftigten. Aus diesem Grund investieren wir in ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement, das sich mit einem umfassenden Angebot an alle Beschäftigten wendet.

Zur Förderung der Mitarbeitergesundheit kommt den Führungskräften eine Schlüsselrolle zu. Denn eine gesundheitsförderliche Personalführung wirkt sich unmittelbar auf das psychische Wohlbefinden der Beschäftigten aus. Daher liegt der Schwerpunkt unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements darauf, Führungskräfte für das Thema zu sensibilisieren. In verschiedenen Seminaren lernen sie die Prinzipien eines gesunden Führungsverhaltens kennen und werden unterstützt, ihr eigenes Gesundheitsverhalten zu reflektieren.

Darüber hinaus bieten wir neben einer betriebsärztlichen Betreuung, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein vielseitiges Angebot an Präventionsmaßnahmen, wie beispielsweise Gripeschutzimpfungen, Sehtests sowie Seminare zu den Themen Stress und Achtsamkeit. Kolleginnen und Kollegen in schwierigen persönlichen Lebenssituationen unterstützen wir durch ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot. Beschäftigte mit wiederholten oder längeren krankheitsbedingten Abwesenheiten haben die Möglichkeit, ein betriebliches Eingliederungsmanagement zu nutzen, um langfristig ihre Beschäftigungsfähigkeit wiederherzustellen und zu erhalten.

Die Sparkasse Leipzig wird sich dem Thema Gesundheitsmanagement weiterhin zuwenden und die Gesundheitsförderung weiter in die betrieblichen Strukturen und Prozesse integrieren.

5.6 Achtung der Menschenrechte (DNK 17)

Für die Sparkasse Leipzig gehört die Achtung der Menschenrechte zu den Grundwerten. Wir vergeben Aufträge vornehmlich an ortsansässige kleine und mittlere Unternehmen. Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen, sodass in unserer wesentlichen Geschäftstätigkeit kein Risiko von Menschenrechtsverletzungen besteht.

6 Gemeinwesen (DNK 18)

Wir sind überzeugt, dass Gemeinwohlorientierung die nachhaltige gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet stärkt. Voraussetzungen für unser Engagement für das Gemeinwesen sind die von der Sparkasse erwirtschafteten Überschüsse. Allein im Jahr 2018 unterstützten wir mit insgesamt rund 4,5 Mio. Euro über 700 gemeinnützige Projekte, Vereine, Einrichtungen und Institutionen.

Die Sparkasse Leipzig ist Sportförderer Nummer eins in der Region. Im vergangenen Geschäftsjahr unterstützten wir sowohl den Spitzen- als auch den Jugend- und Breitensport in der Stadt Leipzig sowie in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen. Ein herausragendes Beispiel für unser Engagement im Leistungssport war die "PARTNER PFERD", die wir gemeinsam mit der Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen förderten. Zudem sind wir seit vielen Jahren ein wichtiger Partner für den Leipziger Olympiastützpunkt und die in den olympischen Kernsportarten tätigen Vereine der Region. Im gesamten Geschäftsgebiet profitierten wieder zahlreiche Sportvereine und -verbände in ihrer Kinder- und Jugendarbeit von den Spenden- und Sponsoringmitteln der Sparkasse. Stellvertretend dafür seien das SC DHfK-Kindersportzentrum, die Sparkassen-Fairplay-Soccertour, die Sparkassen-Lipsiade in Leipzig und die Sparkassen-Kinder- und Jugendspiele genannt.

Einen weiteren bedeutenden Teil unserer Gesamtförderung stellen wir jedes Jahr für Kunst und Kultur bereit. Im Jahr 2018 haben wir beispielsweise das Ausstellungsprojekt "Martian Dreams Ensemble" der Künstlerin Dominique Gonzales-Forster, das in der Galerie für zeitgenössische Kunst gezeigt wurde, unterstützt. Mit der Wiedereröffnung des Victoriahauses, einem historischen Gewächshaus im Botanischen Garten Leipzig, konnten wir ein langfristiges Vorhaben erfolgreich abschließen. Gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung haben wir den Neubau finanziell gefördert. Auch die darstellenden Künste unterstützte die Sparkasse Leipzig erneut. Zahlreiche große und kleine Bühnen sowie freie Initiativen in Leipzig und in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen konnten Musik und Theater zur Aufführung bringen und erlebbar machen. Beispiele dafür sind die Oper, das Gewandhaus und das Schauspiel Leipzig sowie die Musik- und Kunstschulen und die Konzertreihen "Sommertöne" und "Sparkassenkonzerte" in den Landkreisen. Als zuverlässiger Partner des Nachwuchswettbewerbs "Jugend musiziert" unterstützen wir seit Jahren junge musische Talente.

Eine weitere wesentliche Säule unserer Gemeinwohlorientierung ist unser soziales Engagement. Nach dem Motto: "Wir helfen, zu helfen" haben wir viele soziale Einrichtungen unterstützt. Dazu zählten die Initiative "Schule mit Zukunft Leipzig Ost", das Alphabetisierungsprojekt der Volkshochschule Nordsachsen sowie der Ökolöwe -Umweltbund Leipzig e. V. und die Initiative Forum nachhaltiges Leipzig. Als Gründungsmitglied der Stiftung "Leipzig hilft Kindern" haben wir auch 2018 die Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit in Leipzig und Umgebung gefördert. Zahlreichen weiteren Vereinen, Projekten und Institutionen konnten wir mit Spenden aus den Einnahmen des PS-Lotterie-Sparens helfen, unter anderem dem Zukunft für Kinder e. V., dem Bemmchen Leipzig e. V., dem Aktive Senioren Leipzig e. V. sowie dem Feuerwehrförderverein Bad Dübren und dem Förderverein Erlebnisdorf Taura e. V.



Für ihre Stiftungen stellte die Sparkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzliche Mittel zur Verfügung. Die Medienstiftung der Sparkasse Leipzig hat dadurch auch im Jahr 2018 wieder Impulse für den Medienstandort Leipzig sowie für die Meinungs- und Pressefreiheit setzen können. Zahlreiche gemeinnützige Projekte und Initiativen, die sich für den Erhalt der kulturellen Werte in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen engagieren, förderte die Sparkasse Leipzig über ihre Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land und die Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz.

7 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Sparkasse Leipzig lehnt jegliche Form von Korruption und Bestechung ab. Wir verfügen über umfassende interne Regelungen, welche den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und die Annahme und Vergabe von Zuwendungen für alle Unternehmensangehörige definieren. Alle Mitarbeiter und Führungskräfte werden zu den wesentlichen Aspekten kontinuierlich sensibilisiert.

7.1 Politische Einflussnahme (DNK 19)

Die Sparkasse Leipzig ist Mitglied im Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV). Der Ostdeutsche Sparkassenverband gehört wie alle anderen regionalen Sparkassen- und Giroverbände zu den Mitgliedern des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV).

Der OSV ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Er hat den gesetzlichen Auftrag, in seinem Geschäftsgebiet das Sparkassenwesen zu fördern, insbesondere die Sparkassen, ihre Träger und die Sparkassenaufsichtsbehörden der Länder fachlich zu beraten und die Jahresabschlussprüfung bei den Mitgliedsparkassen durchzuführen. Der DSGV nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber Instituten des Bundes und der Europäischen Union wahr. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen durch die Sparkasse Leipzig wird regelmäßig von der BaFin (Bundesaufsichtsamt für das Finanzwesen) geprüft. Die Sparkasse Leipzig tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, politische Parteien oder Politiker.

7.2 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten (DNK 20)

Die Sparkasse Leipzig hält als Kreditinstitut alle branchenspezifischen gesetzlichen Anforderungen ein. Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind unter anderem das Kreditwesengesetz (KWG), das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Geldwäschegesetz (GWG) sowie das Gesetz über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe (GörK) sowie die erlassene Satzung.

Eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte, nachhaltige Unternehmenskultur ist immanenter Bestandteil unserer Geschäftsphilosophie. Wir erwarten von unseren Beschäftigten ein stets rechtskonformes Handeln, d. h. dass sie sowohl gesetzliche Vorgaben als auch interne Regeln befolgen. Allen unseren Beschäftigten stehen in schriftlicher Form Anweisungen und Richtlinien zur Verfügung, welche die aktuellen gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen. Zudem haben wir in einem Verhaltenskodex die wichtigsten Rahmenbedingungen und verbindlichen Leitlinien für ein risikobewusstes Handeln zusammengefasst. Ein verantwortungsvoller und angemessener Umgang mit diesen Risiken ist Grundlage unserer Arbeit und Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Sparkasse.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig zu Compliance-Themen geschult. Darüber hinaus werden sie bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet. Allen unseren Beschäftigten stehen in schriftlicher Form Anweisungen und Richtlinien zur Verfügung, die aktuelle gesetzliche Vorgaben berücksichtigen. Damit unterstützt die Sparkasse Leipzig aktiv das korrekte Verhalten ihrer Beschäftigten.

Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus die Compliance-Beauftragte verantwortlich. Sie ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Die Abteilung Compliance stellt durch Vorkehrungen und mit Gegenmaßnahmen sicher, dass die Sparkasse im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben handelt. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Identifizierte Risiken werden erfasst und bewertet.

Die Compliance-Beauftragte identifiziert zudem mögliche Interessenskonflikte. Die Sparkasse Leipzig hat umfassende organisatorische Maßnahmen ergriffen, um diese zu vermeiden.

Die Beauftragte erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die Interne Revision und den Verwaltungsrat weitergeleitet.

Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Beschäftigten - unter Wahrung der Vertraulichkeit - zudem jederzeit die Möglichkeit, entsprechende Verdachtsmomente uneingeschränkt ihrer Führungskraft und den in geeigneten Bereichen, zum Beispiel den Abteilungen Interne Revision oder Compliance anzuzeigen. Zusätzlich hat die Sparkasse Leipzig ein externes Hinweisgebersystem eingeführt. Es bietet die Möglichkeit, dass sich alle Beschäftigten mit entsprechenden Hinweisen - auch anonym - an eine Leipziger Rechtsanwaltskanzlei wenden können.

Die Sparkasse Leipzig unterliegt als öffentlich-rechtliches Institut der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Für die Einhaltung des Gesetzes ist der Datenschutzbeauftragte verantwortlich. Er überwacht die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und fördert dadurch die Vertraulichkeit von Informationen und die Sicherheit von Daten.